

Der Muskelkater ist schon vorprogrammiert

Erfolgreichster Reitverein rüstet sich zur Titelverteidigung

Widdersdorf (red). „Oh, das gibt Muskelkater!“ gab eine Reiterin der RSG Gut Burghof Köln e.V. offen zu. Trotz der teilweise noch frischen Temperaturen floss bei den Mitgliedern des im Jahr 2008 erfolgreichen Reitvereins reichlich Schweiß. Denn mit gleich drei anspruchsvollen Lehrgängen macht die RSG ihren Mitgliedern Lust auf die neue Turniersaison.

Pferdewirtschaftsmeister und Träger des Goldenen Reitabzeichens Frank Etienne, Richterin Lieselotte Engels und die international erfolgreiche Springreiterin und Trainerin Natalie Destrée-Kradepohl gaben an den vergangenen Wochenenden ihr Wissen und Können an die Reiter der RSG weiter.

Das Angebot klang so verlockend, dass sogar die Wartelisten schnell überquollen. Dass die RSG sich nicht auf ihren Lorbeeren des sensationellen Siegs im Köln-Cup 2008 ausruhen wollte, hatte sie ja bereits bei der Siegerehrung des Köln-Cups verkündet. Das erste Mal erritten sich die Mitglieder den Wanderpokal und dürfen sich somit Kölns erfolgreichster Reitverein nennen. Das wollen sie auch bleiben.

Und haben dem Versprechen diesen Erfolg zu verteidigen, auch Taten folgen lassen. Deshalb gab es vom Verein zum Start in die neue Saison ein spezielles Trainingsprogramm mit hochqualifizierten Ausbildern.

Es begann mit einem Lehrgang bei Frank Etienne. Der erfahrene Trainer, der selbst erfolgreich Grand Prix reitet, lobte das Engagement, mit dem die Jüngsten und die Erfahrenen gleichermaßen seinem anspruchsvollen Unterricht über drei Tage folgten. Er legte besonderen Wert auf die Grundlagenarbeit. Nur ein reell gerittenes Pferd wird auf Dauer erfolgreich sein. Dabei verfolgt



■ Ziel der RSG Gut Burghof ist, den Titel aus dem letzten Jahr zu verteidigen. Foto: Woywod

er nicht stur Schema F, sondern erarbeitete für jeden Reiter mit seinem Pferd ein individuelles Konzept. So konnten die Teilnehmer quasi als Hausaufgabe nach dem jeweilig erarbeiteten Plan weiterüben.

Der zweite Lehrgang war den Springreitern vorbehalten. Natalie Destrée-Kradepohl nahm sich trotz ihres vollen Terminkalenders Zeit, den Reitern der RSG noch wertvolle Trainingstipps bei ihrem Parcourslehrgang zu geben. Exakte Linienführung lag ihr dabei besonders am Herzen. Fehler, die man hierbei macht, fallen bei einem E-Springen vielleicht noch nicht so ins Gewicht. Doch in den höheren Klassen rächen sich fallende Stangen schnell für Faulheit beim Training.

Den Abschluss des Lehrgangshattricks bildete der Dressurlehrgang bei Richterinnen Lieselotte Engels. Während die ersten beiden Lehrgänge auf Gut Burghof in Widdersdorf abgehalten wurden, stellte Familie Rehm hierfür ihre Anlage in Pulheim-Dansweiler zur Verfügung. Hier bekamen die Reiter wertvolle

Anregungen zum Lektionen- und Aufgabenreiten.

Die Richterinnen konnten den Turnierreitern wertvolle Insider-Tipps geben, wie sie auf dem Dressurviereck nicht nur die Zuschauer, sondern auch die Richterkollegen überzeugen können.

Bei den Lehrgängen war nicht nur die Resonanz bei den Reitern groß. Es fanden sich auch zahlreiche Zuschauer ein, die nicht nur mit Informationen, sondern auch mit Getränken und Snacks versorgt wurden. „Wichtig ist der RSG, dass die anspruchsvollen Lehrgänge für jeden gleichermaßen erschwinglich sind“, so die Sportwartin Christina Uecker. Das ging nur, weil der Verein das Ganze nicht nur organisiert hat, sondern sich auch finanziell stark beteiligte. Jetzt warten alle gespannt darauf, wie sich das Engagement von Trainern und Reitern bei den anstehenden Turnieren auswirkt.

„Die Motivation ist jedenfalls hoch“, merkte der Vorsitzende der RSG, Josef Bernardini an. „schließlich geht es ja um eine Titelverteidigung!“